

Tätigkeitsbeschreibung von Diplom-Wirtschaftsjurist/ Diplom-Wirtschaftsjuristin/ Diplom-Arbeitsjurist/ Diplom-Arbeitsjuristin (FH) vom 20.07.2007



[Die Tätigkeit im Überblick](#)
[Aufgaben und Tätigkeiten](#)
[Tätigkeitsbeschreibung \(Bild vom Beruf\)](#)
[Aufgaben und Tätigkeiten \(Liste\)](#)
[Tätigkeitsbezeichnungen](#)
[Arbeitsorte/Branchen](#)
[Arbeitsbereiche/Branchen](#)
[Arbeitsorte](#)
[Arbeitsmittel](#)
[Arbeitsbedingungen](#)
[Arbeitszeit](#)
[Zusammenarbeit und Kontakte](#)
[Verdienst/Einkommen](#)
[Zugang zur Tätigkeit](#)
[Sonstige Zugangsbedingungen](#)
[Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen](#)
[Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers](#)
[Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers](#)
[Spezialisierungen](#)
[Weiterbildung](#)
[Weiterbildung \(berufliche Anpassung\)](#)
[Weiterbildung \(beruflicher Aufstieg\)](#)
[Existenzgründung](#)
[Neigungen und Interessen](#)
[Arbeitsverhalten](#)
[Fähigkeiten](#)
[Kenntnisse und Fertigkeiten](#)
[Kompetenzen](#)
[Medien \(Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen\)](#)
[Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen](#)
[Rückblick - Geschichte des Berufs](#)
[Neu](#)
[Stellenbörsen](#)

Die Tätigkeit im Überblick

Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen/-juristinnen (FH) übernehmen Managementpositionen und spezialisierte Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, betriebswirtschaftliche Vorhaben rechtssicher zu gestalten. Sie bearbeiten komplexe wirtschaftliche Sachverhalte aus (arbeits-)rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht und führen diese einer praxisgerechten Lösung zu. ([zum Seitenanfang](#))

Aufgaben und Tätigkeiten

Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen/-juristinnen (FH) können aufgrund ihrer juristisch-betriebswirtschaftlichen Doppelqualifikation in sehr unterschiedlichen Bereichen tätig werden: Sie beraten Wirtschaftsunternehmen und -verbände auf allen Rechtsgebieten und wirken bei der rechtlichen Gestaltung von Planungs- und Entscheidungsprozessen mit. Im Management von Unternehmen übernehmen sie überwachende, koordinierende und organisatorische Aufgaben, um die Unternehmensleitung bei deren Aufgabenabwicklung zu entlasten. Im Personalwesen wirken sie in der rechtlichen Ausgestaltung von Arbeitsverträgen, Arbeitsbedingungen und Betriebsvereinbarungen mit. Ferner übernehmen sie verantwortliche Aufgaben in der Personalverwaltung, -planung, -beschaffung, -entwicklung und Entgeltabrechnung. Sie beraten Unternehmen in Steuer- und Steuerrechtsfragen und sind für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführungen, Bilanzen und Jahresabschlüssen verantwortlich. Als Unternehmens- oder Personalberater/innen betreuen sie Mandanten aus Wirtschaft und Verwaltung in betriebswirtschaftlichen und (arbeits-)rechtlichen Fragen sowie bei der Suche nach geeigneten Fach- und Führungskräften. Im Kreditgewerbe befassen sie sich mit Bearbeitung, Sanierung und Abwicklung von Krediten oder übernehmen Aufgaben in der Firmen- und Privatkundenbetreuung. Bei Versicherungen regulieren sie Schadensfälle und beschäftigen sich mit der Gestaltung von Versicherungsverträgen und -tarifen. Alternativ übernehmen sie verantwortliche Positionen im Versicherungsaufendienst. ([zum Seitenanfang](#))

Tätigkeitsbeschreibung (Bild vom Beruf)

Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen/-juristinnen (FH) übernehmen Managementpositionen und spezialisierte Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, betriebswirtschaftliche Vorhaben rechtssicher zu gestalten. Sie bearbeiten komplexe wirtschaftliche Sachverhalte aus (arbeits-)rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht und führen diese einer praxisgerechten Lösung zu. Auf Grund ihrer juristisch-betriebswirtschaftlichen Doppelqualifikation können Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen/-juristinnen in einer Vielzahl von Tätigkeitsbereichen verantwortliche Aufgaben wahrnehmen. Ein klassischer Tätigkeitsbereich sind die Rechtsabteilungen von Wirtschaftsunternehmen und -verbänden. Dort prüfen sie beispielsweise, ob die Zielsetzungen und Vorhaben der jeweiligen Unternehmensleitung rechtlich durchsetzbar sind und erarbeiten entsprechende Lösungsvorschläge. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die rechtliche Gestaltung von Arbeitsverträgen und Verträgen aller Art. Dazu verwenden sie als Nachschlagewerke Gesetzestexte, Entscheidungssammlungen, Kommentare und juristische Datenbanken. Häufig führen sie im Auftrag ihres Unternehmens Vertragsverhandlungen mit Geschäftspartnern. Falls gerichtliche Auseinandersetzungen drohen, bereiten sie diese mit beauftragten Rechtsanwälten und Rechtsanwältinnen vor. Darüber hinaus arbeiten sie auch in Kanzleien, insbesondere in Wirtschaftskanzleien. Sind Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen/-juristinnen im Managementbereich von Unternehmen angesiedelt, übernehmen sie i.d.R.

überwachende, koordinierende und organisatorische Aufgaben, um die Unternehmensleitung zu entlasten. Dabei klären sie unklare Sachverhalte im Vorfeld und erarbeiten Entscheidungsgrundlagen und -hilfen. Dazu gehören z.B. die Auswertung von Statistiken, die Erstellung von Wirtschaftlichkeitsanalysen oder die Ausarbeitung von Verträgen und Angeboten. Ein weiterer Einsatzbereich ist das Personalwesen. Hier können sie ihre arbeitsrechtlichen Kenntnisse einsetzen, um beispielsweise Arbeitsverträge, Arbeitsbedingungen und Betriebsvereinbarungen zu gestalten. Sie wirken bei der Personalplanung und -beschaffung mit, sind für eine sach- und mitarbeitergerechte Abwicklung personaladministrativer Aufgaben verantwortlich und setzen sich mit der Weiterentwicklung von Lohn- und Gehaltssystemen auseinander. Auch in der Personalentwicklung können sie tätig werden. Darüber hinaus prädestinieren ihre Kenntnisse in betriebswirtschaftlicher Steuerlehre sowie im Handels- und Gesellschaftsrecht sie ebenso für eine Tätigkeit in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung. Sie sind in der Lage, Mandanten in Steuer- und Steuerrechtsfragen zu beraten, Steuererklärungen abzugeben und die Ordnungsmäßigkeit von Buchführungen, Bilanzen und Jahresabschlüssen zu überprüfen. Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen/-juristinnen können sich auch als Unternehmens- oder Personalberater/in selbstständig machen. In dieser Funktion beraten sie Mandanten z.B. in Fragen der Firmengründung, Rationalisierung, Sanierung oder Nachfolgeregelung. Sie erstellen Betriebsanalysen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen, auf deren Basis sie Vorschläge für die Verbesserung von Betriebs- und Verwaltungsabläufen erarbeiten. Außerdem unterstützen sie Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Fach- und Führungskräften. Weitere Einsatzmöglichkeiten bietet das Kredit- und Versicherungsgewerbe. So sind sie in Banken z.B. in der Kreditbearbeitung, -sanierung und -abwicklung oder im Firmen- und gehobenen Privatkundengeschäft tätig. Bei Versicherungen nutzen sie ihre versicherungsrechtlichen Kenntnisse vorrangig, um umfangreichere Schadensfälle zu bearbeiten und zu regulieren. Aber auch im Versicherungsaufendienst können sie verantwortungsvolle Positionen wahrnehmen, z.B. im Firmenkundengeschäft.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Aufgaben und Tätigkeiten (Liste)

Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen/-juristinnen (FH) können aufgrund ihrer juristisch-betriebswirtschaftlichen Doppelqualifikation in einer Vielzahl von Bereichen tätig werden. Nachfolgend sind beispielhaft einige der wichtigsten Tätigkeitsbereiche aufgeführt:

- Wirtschaftsunternehmen und Verbände in allen Rechtsfragen beraten, Planungs- und Entscheidungsprozesse rechtlich gestalten:
 - Zielsetzungen und Vorhaben auf ihre rechtliche Durchsetzbarkeit analysieren, Problemfelder erkennen, Lösungsvorschläge erarbeiten
 - Grundsatzfragen in speziellen Rechtsgebieten (z.B. Arbeits-, Handels-, Vertrags-, Steuerrecht, gewerblicher Rechtsschutz) bearbeiten und klären
 - Rechtsgutachten, Vertragsentwürfe und Schriftsätze formulieren
 - Vertragsverhandlungen führen, komplexe Verträge gestalten und gegebenenfalls abschließen
 - Forderungen verfolgen, Mahnvorgänge bearbeiten
 - gerichtliche Auseinandersetzungen (Prozesse, Mahnverfahren) vorbereiten, mit beauftragten Rechtsanwälten/Rechtsanwältinnen zusammenarbeiten
- überwachende, koordinierende und organisatorische Zentralaufgaben im Management von Unternehmen wahrnehmen
 - Unternehmensleitungen bei deren Aufgabenabwicklung unterstützen
 - Sachverhalte vorklären, Entscheidungsgrundlagen und -hilfen erarbeiten und bereitstellen
 - Statistiken erstellen und auswerten, Wirtschaftlichkeitsanalysen durchführen, (Rahmen-)Verträge und Angebote ausarbeiten
- Fach- und Führungskräfte aus dem Personalwesen in arbeitsrechtlichen Fragen beraten, Aufgaben in der Personalverwaltung, -planung, -beschaffung, -entwicklung und Entgeltabrechnung übernehmen
 - bei der rechtlichen Gestaltung von Arbeitsverträgen, Arbeitsbedingungen und Betriebsvereinbarungen mitwirken
 - betriebliche Personalarbeit konzeptionell weiterentwickeln
 - Personalbedarf ermitteln und planen, unterschiedliche Personalbeschaffungsmaßnahmen durchführen
 - Sach- und mitarbeitergerechte Abwicklung personaladministrativer Aufgaben sicherstellen
 - Lohn- und Gehaltssysteme entwickeln, einführen und ggf. anpassen
 - Personalentwicklungs- und Laufbahnpläne erarbeiten, Weiterbildungsmaßnahmen planen und organisieren
- Unternehmen in Steuer- und Steuerrechtsfragen beraten, Ordnungsmäßigkeit von Buchführungen, Bilanzen und Jahresabschlüssen prüfen und sicherstellen
 - Steuererklärungen anfertigen und abgeben, Steuerbescheide prüfen
 - gesetzliche und freiwillige Prüfungen einschließlich Berichterstattung durchführen
 - betriebliches Finanz- und Rechnungswesen organisieren, leiten und überwachen
- Mandanten/Mandantinnen aus Wirtschaft und Verwaltung als Unternehmens- und Personalberater/in in betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fragen sowie bei der Suche nach geeigneten Fach- und Führungskräften unterstützen
 - Mandanten/Mandantinnen in rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Hinsicht bezüglich Firmengründung, Unternehmensform, Rationalisierung, Sanierung, Standortwahl, Rechtsform, Nachfolgeregelung in Familienunternehmen beraten, Vertragsentwürfe formulieren
 - Mandanten/Mandantinnen bei der Organisation von Betriebs- und Verwaltungsabläufen beraten, Betriebsanalysen und Wirtschaftlichkeitsrechnungen erstellen
 - Anforderungs- und Bewerberprofile für zu besetzende Stellen erarbeiten, Bewerbersuche, Vorauswahl unter den zur Verfügung stehenden Bewerbern/Bewerberinnen treffen
- Kreditgeschäfte betreuen, Aufgaben im Firmen- und Privatkundengeschäft von Banken übernehmen
 - Kredite bearbeiten, sanieren und abwickeln, ggf. Maßnahmen zur Eintreibung von Forderungen einleiten und überwachen
 - Firmenkunden in den Bereichen Finanzierung, Außenhandel und Kapitalanlage beraten und betreuen
 - Aufgaben im Bereich Vermögensberatung und -verwaltung für Privatkunden wahrnehmen
- Versicherungsverträge und -leistungen bearbeiten, Firmen- und Privatkunden im Versicherungsaufendienst beraten und betreuen
 - Schadensfälle bearbeiten und regulieren
 - Versicherungsverträge und -tarife analysieren, beurteilen und gestalten
 - Firmenkunden als Direktionsbevollmächtigte/r beraten und betreuen

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Tätigkeitsbezeichnungen

Auch übliche Berufsbezeichnung/Synonym:

- Jurist/in (Wirtschafts-, Arbeitsrecht)

Berufsbezeichnungen in englischer Sprache:

- Lawyer (m/f) (UAS) - economical and labor law
- Legal advisor (m/f) (UAS) - economical and labor law

Berufsbezeichnung in französischer Sprache:

- Juriste (m/f) (ESS) en droit de l'économie et en droit du travail

Hinweis: Die (fremdsprachigen) Berufsbezeichnungen dienen der Orientierung auf internationalen Arbeitsmärkten. Es handelt sich dabei zum Teil um Übersetzungen der deutschen Berufsbezeichnung. Berufsinhalte und Abschlüsse sind nicht unbedingt identisch oder in vollem Umfang vergleichbar. UAS: University of Applied Sciences (Fachhochschule) ESS: Ecole Supérieure Spécialisée (Fachhochschule)
([zum Seitenanfang](#))

Arbeitsorte/Branchen

Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen und -juristinnen (FH) arbeiten in Banken, Versicherungen, Immobilienunternehmen, Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Anwalts- und Wirtschaftskanzleien sowie bei Unternehmensberatungen. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten finden sie in Berufsorganisationen, bei Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden oder auch Gewerkschaften. Ministerien und Behörden bieten ebenfalls berufliche Perspektiven. Ihre Tätigkeit üben sie überwiegend in Büroräumen und Besprechungsräumen aus. Mitunter führen sie Beratungsgespräche auch vor Ort bei Kunden und Mandanten.
([zum Seitenanfang](#))

Arbeitsbereiche/Branchen

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Wirtschaftszweige:

- Banken, sonstige Kreditinstitute
 - Kreditgewerbe
- Versicherungen
 - Versicherungsgewerbe, z.B. Schaden- und Unfallversicherungen
- Immobilienwirtschaft
 - Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
- Rechtsberatung
 - Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat, insbesondere für Arbeits- oder Wirtschaftsrecht
- Wirtschafts- und Berufsverbände
 - Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände
 - Berufsorganisationen
- Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung
 - Praxen von Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften
 - Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
- Gewerkschaften
 - Arbeitnehmervereinigungen
- Unternehmens- und Public-Relationsberatung
 - Unternehmensberatung

Darüber hinaus bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten in folgenden Arbeitsbereichen/Branchen:

- Öffentliche Verwaltung
 - allgemeine öffentliche Verwaltung, z.B. Ministerien, Behörden, Ämter
- Justizverwaltung
 - Rechtspflege

([zum Seitenanfang](#))

Arbeitsorte

- Büroräume
- Besprechungszimmer

- Außendienst, z.B. Geschäftsräume von Kunden und Mandanten

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsmittel

Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen und -juristinnen (FH) erstellen Rechtsgutachten, fertigen Steuererklärungen an, arbeiten Verträge aus oder prüfen diese. Dazu verwenden sie Gesetzestexte, Entscheidungssammlungen, Kommentare und juristische Datenbanken. In Managementfunktionen gehören Statistiken, Betriebs- und Wirtschaftlichkeitsanalysen zum Arbeitsalltag, während sie sich im Finanz- und Rechnungswesen mit Buchhaltungsunterlagen, Bilanzen und Jahresabschlussberichten befassen. In allen Tätigkeitsbereichen ist der Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationsmitteln wie Computer, betriebswirtschaftlichen Anwendungsprogrammen, Internet, Telefonanlagen und Telefax unerlässlich.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsbedingungen

Vielfältige Einsatzgebiete

Die Einsatzgebiete für Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen und -juristinnen (FH) sind breit gefächert und reichen von Banken, Versicherungen, Steuerberatungsgesellschaften und Immobilienunternehmen über Wirtschaftskanzleien und Unternehmensberatungen bis zu Verbänden und Behörden. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der rechtlichen Gestaltung von Planungs- und Entscheidungsprozessen sowie auf beratenden Tätigkeiten. Ihr Arbeitsalltag spielt sich im Wesentlichen in Büro- und Besprechungsräumen ab, mitunter suchen sie Kunden und Mandanten auf.

Im Team

Ihre Aufgaben erledigen sie in der Regel im Rahmen von Zielvorgaben selbstständig. Oft sind sie jedoch in ein Team eingebunden oder leiten dieses. So bearbeiten sie beispielsweise in der Rechtsabteilung eines Versicherungskonzerns gemeinsam mit Kollegen juristische Fragestellungen, z.B. die Gestaltung der allgemeinen Versicherungsbedingungen. In ihrem Büro greifen sie am Computer über das Intranet auf wichtige Unterlagen zu und halten auch über E-Mail Kontakt zu anderen Betriebsabteilungen.

Schriftverkehr

Sie verfassen juristische Schriftstücke wie Arbeitsverträge, die präzise formuliert und formal fehlerfrei sein müssen. Neben dem Computer erleichtern ihnen Diktiergeräte diese Arbeit. Bei Abschrift und Zusendung der Dokumente werden sie von spezialisierten Bürofachkräften unterstützt.

Auch abends und am Wochenende

Im Allgemeinen arbeiten Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen und -juristinnen (FH) tagsüber, im Rahmen einer Fünf-Tage-Woche. Vor allem in Führungspositionen muss mit Überstunden gerechnet werden. In Kanzleien richten sich Besprechungstermine oft nach den zeitlichen Vorstellungen der Mandanten, was Arbeit in den Abendstunden oder am Wochenende bedeuten kann. Sind sie selbstständig tätig, etwa als Unternehmens- oder Personalberater/in, können sie ihre Arbeitszeit weitgehend selbst bestimmen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitszeit

Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen und -juristinnen (FH) arbeiten üblicherweise tagsüber im Rahmen einer Fünf-Tage-Woche. Je nach Auftragslage oder Termindruck können Überstunden und Arbeit an Wochenenden anfallen. Als Selbstständige können sie ihre Arbeitszeit unter Berücksichtigung von Kundenterminen frei gestalten.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Zusammenarbeit und Kontakte

Abhängig von ihrem jeweiligen Auftrag arbeiten Diplom-Wirtschafts- und Arbeitsjuristen und -juristinnen (FH) alleine oder im Team mit Kollegen und Vorgesetzten. Bei ihrer Arbeit werden sie in der Regel von kaufmännischen, Büro- und Verwaltungsfachkräften unterstützt. Je nach Aufgabengebiet führen sie Verhandlungen mit Geschäftspartnern, beraten Kunden bzw. Mandanten und bereiten sich mit beauftragten Rechtsanwälten auf Gerichtsprozesse vor.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Verdienst/Einkommen

Das Einkommen der Beschäftigten von Bund und Kommunen richtet sich nach der Eingruppierung in die Entgeltgruppen und Stufen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD), der am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist. Manche Einrichtungen und Arbeitgeber lehnen ihre Vergütungen an die Vereinbarungen im öffentlichen Dienst an. Auch in der privaten Wirtschaft haben Tarifverträge einen maßgeblichen

Einfluss auf den Verdienst. Einkommen werden aber auch unabhängig von Tarifverträgen vereinbart. Die Zuordnung zu den tariflichen Vergütungsgruppen hängt beispielsweise davon ab, welche Ausbildung vorliegt, ob Fortbildungen absolviert wurden, wie komplex die Aufgaben sind, wie groß die Verantwortung ist und welche beruflichen Erfahrungen vorliegen. Auch regionale und branchenspezifische Faktoren spielen eine Rolle bei der Einkommenshöhe. Die hier genannten beispielhaften Grundvergütungen bei einer Tätigkeit als Dipl.-Wirtschaftsjurist/in - Arbeitsjurist (FH) sollen der Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Tarfbereich öffentlicher Dienst, Tarifgebiet West

Bei einer Eingruppierung in die Entgeltgruppe 9, Stufe 4 bis zur Entgeltgruppe 12, Stufe 4, erhalten Beschäftigte, deren Vergütung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) angelehnt wird, ein Monatsbruttoentgelt von € 2.730 bis € 3.550.

Tarfbereich chemische Industrie Bayern

Beschäftigte mit Fachhochschulausbildung erhalten ein Bruttomonatsentgelt von € 3.056 bis € 3.595.

Quellen:

- **Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Zugang zur Tätigkeit

In der Regel ist für den Zugang zur Tätigkeit ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium im Bereich Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Arbeitsrecht erforderlich. Auch Wirtschafts- und Arbeitsjuristen bzw. -juristinnen mit Universitätsabschluss können entsprechende Stellen antreten.

Zugangsberufe:

- Diplom-Wirtschaftsjurist/in/-Arbeitsjurist/in (FH)
- Wirtschaftsjurist/in (Uni) in **BERUFENET**
- Master of Business Law (FH) - Wirtschaftsrecht in **BERUFENET**
- Bachelor of Business Law (FH) - Wirtschaftsrecht in **BERUFENET**
- Bachelor of Law (Uni) - Wirtschaftsrecht in **BERUFENET**

Zugangsberuf der ehemaligen DDR:

- Dipl.-Jurist/in (Uni) - Rechtswissenschaft-Wirtschaft

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Sonstige Zugangsbedingungen

Sonstige Zugangsvoraussetzungen:

Für behinderte Menschen ist der Zugang zur Gesamttätigkeit möglich, sofern Außendiensttätigkeiten nicht überwiegen. Gegebenenfalls muss der Arbeitsplatz angepasst werden.

Sonstige Zugangsqualifizierungen:

Fremdsprachenkenntnisse, Praktika, Auslandserfahrung und EDV-Kenntnisse können den Berufseinstieg erleichtern.

Einarbeitung:

In der Regel ist eine arbeitsplatzbezogene Einarbeitung üblich, z.B. in Form von Training on the job oder im Rahmen von Trainee-Programmen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Sie suchen für den Ausgangsberuf Dipl.-Wirtschaftsjurist/in/ -Arbeitsjurist (FH) verwandte Berufe oder Tätigkeiten, auf die Sie sich bewerben können, ohne eine neue Ausbildung zu absolvieren? Oder sind Sie Arbeitgeber und suchen nach einer Alternative für die Besetzung einer Arbeitsstelle? Hier finden Sie verwandte Berufe, die als Job- bzw. Besetzungsalternativen relevant sein können. Bei manchen Alternativen werden nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs angeboten, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. ohne Einarbeitung):

- Justitiar/in (Uni) in **BERUFENET**
- Syndikus-Anwalt/-Anwältin (Uni) in **BERUFENET**
- Wirtschaftsjurist/in (Uni) in **BERUFENET**

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Jurist/in (Uni) in **BERUFENET**

für Teiltätigkeiten und Spezialisierungsformen (mit/ohne Einarbeitungszeit):

- Leiter/in - Rechtsabteilung in **BERUFENET**
- Mitarbeiter/in - Rechtsabteilung/Rechtsanwalt in **BERUFENET**

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen ist unter Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen abrufbar.
([zum Seitenanfang](#))

Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers

Die hier genannten Bereiche und Berufe basieren auf gemeinsamen Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen. Jedoch erfordern die im Folgenden genannten Jobalternativen eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann. Ggf. können auch die Vorläuferberufe der genannten Jobalternativen sowie entsprechende Berufe der ehemaligen DDR eine Alternative auf dem Arbeitsmarkt darstellen.

- Bereich Betriebswirtschaft Sowohl Wirtschafts- und Arbeitsjuristen bzw. -juristinnen als auch Wirtschaftswissenschaftler/innen verfügen über umfangreiche wirtschaftsrechtliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse und können daher in vielen Bereichen ähnlich beschäftigt werden. Jobalternativen:
 - Dipl.-Betriebswirt/in/Dipl.-Kaufmann/-frau(FH) - Wirtsch./Re in **BERUFENET**
 - Dipl.-Betriebswirt/in/Dipl.-Kaufmann/-frau(FH) in **BERUFENET**
 - Dipl.-Betriebswirt/in (BA) in **BERUFENET**
 - Dipl.-Kaufmann/-frau (Uni) in **BERUFENET**
 - Bereich Journalismus Wirtschafts- und Arbeitsjuristen und -juristinnen sind es wie die Beschäftigten dieses Bereiches gewohnt, gesellschafts- und wirtschaftspolitische Sachverhalte zu analysieren und die Ergebnisse schriftlich und mündlich zu vermitteln. Jobalternativen:
 - Journalist/in in **BERUFENET**
 - Redakteur/in in **BERUFENET**
- Jobalternativen durch Vorläuferberufe und Berufe der ehemaligen DDR:
- Diplom-Journalist/in (Uni) in **BERUFENET**

Auch denkbar:

Ferner ist auch eine Tätigkeit in der Erwachsenenbildung vorstellbar, z.B. als Dozent/in für berufliche Fort- und Weiterbildung insbesondere für rechtliche Themenbereiche.
([zum Seitenanfang](#))

Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers

Arbeitnehmer/innen der hier genannten Bereiche besitzen durch ihre Ausbildung und Berufstätigkeit Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen, die für die Ausübung der Tätigkeit als Diplom-Wirtschaftsjurist/in/-Arbeitsjurist (FH) von Vorteil sind. Jedoch erfordern die im Folgenden genannten Besetzungsalternativen eine längere Einarbeitung.

- Bereich Betriebswirtschaft Wirtschaftswissenschaftler/innen verfügen wie Wirtschafts- und Arbeitsjuristen bzw. -juristinnen über umfangreiche wirtschaftsrechtliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse und können daher in vielen Bereichen ähnlich beschäftigt werden. Besetzungsalternativen:
 - Dipl.-Betriebswirt/in/Dipl.-Kaufmann/-frau(FH) - Wirtsch./Re in **BERUFENET**

- Dipl.-Betriebswirt/in/Dipl.-Kaufmann/-frau(FH) in **BERUFENET**
- Dipl.-Betriebswirt/in (BA) in **BERUFENET**
- Dipl.-Kaufmann/-frau (Uni) in **BERUFENET**
- Dipl.-Volkswirt/in (Uni) in **BERUFENET**
- Dipl.-Ökonom/in (Uni) in **BERUFENET**

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Spezialisierungen

Wirtschafts- und Arbeitsjuristen/-juristinnen (FH) spezialisieren sich z.B. auf die Beratung in betriebswirtschaftlichen und (arbeits)rechtlichen Fragen, auf das Steuerrecht, die Wirtschaftsprüfung oder auf anspruchsvolle Aufgaben in der Personalverwaltung, -planung, -beschaffung und -entwicklung. Oder sie legen den Schwerpunkt auf die interne Organisation, auf das Controlling oder das Finanz- und Rechnungswesen. Bei Banken können sie auch in der Kreditsachbearbeitung, in der Anlageberatung und in der Betreuung von Firmen- und Privatkunden tätig werden. Schadensregulation sowie die Gestaltung von Versicherungsverträgen und -tarifen sind ihre Schwerpunkte bei Versicherungsunternehmen. Im BERUFENET finden Sie Beschreibungen zu folgenden Berufen, z.B.:

- Anlageberater/in in **BERUFENET**
- Kreditsachbearbeiter/in in **BERUFENET**
- Leiter/in - Finanz- u. Rechnungswesen in **BERUFENET**
- Leiter/in - Rechtsabteilung in **BERUFENET**
- Mitarbeiter/in - Rechtsabteilung/Rechtsanwalt in **BERUFENET**
- Personalberater/in in **BERUFENET**
- Personalleiter/in, Personalreferent/in in **BERUFENET**
- Unternehmensberater/in in **BERUFENET**
- Vertragsberater/in in **BERUFENET**
- Wissenschaftlich(e/r) Assistent/in/Mitarbeiter/in (Hochsch.) in **BERUFENET**

Funktions-/Tätigkeitsbereiche:

- Rechtswesen, Patentwesen
- Dienstleistung, Beratung
- Finanz- und Rechnungswesen, Revision
- Personalwesen
- Geschäftsleitung, Management, Unternehmensplanung
- Aus- und Weiterbildung, Lehre, Erziehung

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Weiterbildung

Anpassungsweiterbildung/Qualifizierungsmöglichkeiten

Wer ein Hochschulstudium abgeschlossen hat, wird erworbenes Wissen auf dem neuesten Stand halten wollen. In Lehrgängen und Seminaren zu Themen wie Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Betriebswirtschaft, Wirtschaftswissenschaften und Management, Kostenwesen, Kalkulation oder Wirtschaftsprüfungswesen können Wirtschaftsjuristen/-juristinnen bzw. Arbeitsjuristen und -juristinnen (FH) ihre Kenntnisse ergänzen und vertiefen.

Aufstiegsweiterbildung (unmittelbar nach dem Studium oder nach entsprechender Berufspraxis)

Aufbau-, Ergänzungs- und Zusatzstudiengänge vermitteln weitere Qualifikationen. So können Masterstudiengänge entweder direkt im Anschluss an einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss konsekutiv oder als Weiterbildungsstudiengang nach einer Phase der Berufspraxis absolviert werden. Folgende Studiengänge bieten sich an:

- Master of Law (Uni) - Law and Finance in **BERUFENET**
- Volkswirtschaft in **KURSNET** (HC 02-20)
- Master of Science (Uni) - Empir.Ökonomik / Politikberatung in **BERUFENET**
- Master of Global Management (FH) in **BERUFENET**

Aufstieg durch Promotion Masterabschlüsse, die an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen erworben wurden, berechtigen grundsätzlich zur Promotion. Fast alle Universitäten ermöglichen besonders begabten Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen ohne Umweg über einen weiteren universitären Abschluss die "kooperative Promotion".

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Weiterbildung (berufliche Anpassung)

Sowohl im juristischen als auch im betriebswirtschaftlichen Bereich ergeben sich laufend Veränderungen. Das bedeutet für Wirtschaftsjuristen/-juristinnen bzw. Arbeitsjuristen und -juristinnen, dass sie ihr Wissen und ihre Kenntnisse ständig an die neuesten Entwicklungen anpassen müssen. Für eine Spezialisierung auf neue Aufgabenfelder oder für die Vorbereitung auf neue oder veränderte Aufgabenbereiche ist dies ebenfalls förderlich. Selbststudium der Fachliteratur und interne Schulungen des Beschäftigungsbetriebes decken jedoch nur einen Teil des Weiterbildungsbedarfs. Zusätzlich steht ihnen eine Vielzahl an Weiterbildungsangeboten unterschiedlichster Bildungsträger zur Verfügung. Aufgrund ihrer vielfältigen Aufgaben und der Breite ihrer Einsatzmöglichkeiten ist an dieser Stelle nur eine Auswahl von Weiterbildungsangeboten möglich:

- Recht in **KURSNET** (C 01)
 - Wirtschafts- und Arbeitsrecht in **KURSNET** (C 0120-t7)
 - Vertragsrecht, Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht in **KURSNET** (C 0123)
 - Steuerrecht - allgemein in **KURSNET** (C 0125)
 - Internationales Recht, Europarecht - Wirtschaftsrecht, Vertragsrecht (Handels- und Gesellschaftsrecht, gewerblicher Rechtsschutz u. a.) in **KURSNET** (C 0153)
 - Aktuelle Rechtsprechung in **KURSNET** (C 0100-a9)
- Betriebswirtschaft, Wirtschaftswissenschaften, kaufmännische Grundlagen, internationale Wirtschaftsbeziehungen in **KURSNET** (C 06)
 - Unternehmenskauf und -verkauf, Unternehmensnachfolge u. ä. Themen in **KURSNET** (C 0645)
 - Wirtschafts- und Unternehmensberatung, Förderprogramme und Finanzierungshilfen für die Wirtschaft u. ä. Themen in **KURSNET** (C 0647)
 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Außenwirtschaft, Export/Import - allgemein in **KURSNET** (C 0681)
- Management, Führungskräfte aller Ebenen, Betriebsvertretung in **KURSNET** (C 07)
 - Strategische Unternehmensplanung in **KURSNET** (C 0710-c31)
 - Internationales Management in **KURSNET** (C 0731-b6)
- Finanz- und Rechnungswesen, Kostenwesen und Kalkulation, Buchführung und Bilanz, Wertanalyse, Controlling, Revision in **KURSNET** (C 10)
 - Controlling - allgemein in **KURSNET** (C 1050)
 - Revision - allgemein in **KURSNET** (C 1070)
- Steuerwesen, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung in **KURSNET** (C 11)
 - Wirtschaftsprüfung/externe Rechnungslegung in **KURSNET** (C 1190-b66)
- Personal- und betriebliches Sozialwesen in **KURSNET** (C 051)
 - Lohn-, Gehalts- und Tarifwesen, betriebliche Altersversorgung in **KURSNET** (C 0512-6)
 - Personalplanung in **KURSNET** (C 0512-2-b3)
- Betriebliche Organisation in **KURSNET** (C 08)
 - Organisationsgestaltung, -methodik, -technik in **KURSNET** (C 0801-c4)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Wirtschaftsjuristen/-juristinnen bzw. Arbeitsjuristen und -juristinnen (FH) können mit einem Aufbau-, Ergänzungs- oder Zusatzstudium weitere wissenschaftliche oder berufliche Qualifikationen erwerben oder ihre in Studium und Beruf erworbenen Kenntnisse vertiefen. Das Masterstudium kann im Anschluss an einen ersten Hochschulabschluss konsekutiv oder erst nach einer Phase der Berufspraxis als Weiterbildungsstudium absolviert werden. Masterabschlüsse an Fachhochschulen berechtigen zur Promotion. Ohne diesen zusätzlichen Studienabschluss ist für besonders begabte Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen bei entsprechender Eignung die "kooperative Promotion" möglich. Sofern der Masterabschluss an einer Fachhochschule in einem Studiengang mit Akkreditierung für die Laufbahn des höheren Dienstes erworben wurde, eröffnet er den Zugang zu dieser Laufbahn. Es bieten sich folgende Hochschulbildungsgänge an:

- Master of Law (Uni) - Law and Finance in **BERUFENET**
- Volkswirtschaft in **KURSNET** (HC 02-20)
- Master of Science (Uni) - Empir.Ökonomik / Politikberatung in **BERUFENET**
- Master of Science (FH) - Intern.Technology Transfer Managem. in **BERUFENET**
- Master of Global Management (FH) in **BERUFENET**
- Europarecht in **KURSNET** (HC 00-22)
- Master of Arts (FH) - International Marketing in **BERUFENET**
- Master of Ethical Management (Uni) - Personal/Organisation in **BERUFENET**
- Versicherungswesen in **KURSNET** (HC 08-30)
- Master of Engineering (FH) - Facility Management/Immobilien in **BERUFENET**

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Existenzgründung

Wirtschaftsjuristen/-juristinnen bzw. Arbeitsjuristen und -juristinnen können auch freiberuflich tätig werden, z.B. als Berater/innen in wirtschafts- oder arbeitsrechtlichen Fragen für Unternehmen oder Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung. Ein Zusammenschluss mit freiberuflich Tätigen technischer Berufe, aber auch mit Soziologen/Soziologinnen und Betriebspsychologen/-psychologinnen zu Arbeits- und Bürogemeinschaften ist ebenfalls möglich. Vor dem Schritt in die Selbstständigkeit sollte man sich gründlich beraten lassen, beispielsweise bei den Beratungsstellen der Kammern, Agenturen für Arbeit, Kommunalverwaltungen und sonstiger Träger, die Informationen vielfältiger Art anbieten. Eine kostenlose Informationsbroschüre zu allen Fragen der Existenzgründung ist bei den Berufsinformationszentren (BIZ) der Agenturen für Arbeit unter dem

Namen BERUF, BILDUNG, ZUKUNFT - Heft 9 erhältlich. Hier finden Sie weitere Informationen:

- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
- KfW Mittelstandsbank
- Bundesverband der Wirtschaftsjuristen von Fachhochschulen e.V. (WJFH)

Für Existenzgründer oder Interessenten, die diesen Schritt planen, empfehlen sich vor allem folgende Weiterbildungsziele:

- Existenz- und Unternehmensgründung, Existenzfestigung in **KURSNET** (C 0643)
- Betriebswirtschaftliches Seminar für Akademiker(innen) in **KURSNET** (C 0616-b30)
- Sachverständigen-/Gutachtertätigkeit in **KURSNET** (C 0149-g7)
- Finanzierung der Existenzgründung in **KURSNET** (C 7256-l5)
- Versicherungsfragen für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 7300-y6)
- Steuerliche Aspekte für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 0125-h2)
- Existenzgründung - rechtliche Aspekte in **KURSNET** (C 0129-t4)
- Zeitmanagement - Existenzgründung in **KURSNET** (C 0348-06-f5)
- Kreativitätstraining - Existenzgründung in **KURSNET** (C 0348-06-f6)
- Verhandlungstraining für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 0369-06-h3)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Neigungen und Interessen

Förderlich:

- Neigung zu juristischem Denken
- Interesse an Wirtschaft und Wirtschaftskunde (Anwendung von allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, internem und externem Rechnungswesen, Bilanzierung, Controlling, Volkswirtschaftslehre, Insolvenz, Investition und Sanierung)
- Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und juristischen Fragestellungen (Anwendung von Wirtschaftsprivatrecht, Wirtschaftsstrafrecht und internationalem Wirtschaftsrecht)
- Interesse an Rechtskunde und Rechtsanwendung (Anwendung von öffentlichem Recht, Europarecht, Steuerrecht, Handelsrecht und Arbeitsrecht)
- Neigung zum kaufmännischen, am wirtschaftlichen Erfolg orientierten Denken (z.B. Beratung und Betreuung von Firmenkunden in den Bereichen Finanzierung, Außenhandel und Kapitalanlagen)
- Neigung zu prüfender, kontrollierender, bewertender Tätigkeit (z.B. Prüfung der Zielsetzungen und Vorhaben der jeweiligen Unternehmensleitung auf rechtliche Durchsetzbarkeit, Erstellung von Betriebsanalysen)
- Neigung zum Beraten und Überzeugen (Beratung der Mandanten)

Nachteilig:

- Abneigung gegen das Durcharbeiten von Fachliteratur (ständiges Nachschlagen und Fortbilden notwendig)
- Abneigung gegen Tätigkeit, die ständige Denkarbeit erfordert (fortlaufende Prüfung der Anwendbarkeit der Gesetze und Vorschriften notwendig)
- Abneigung gegen unregelmäßige Arbeitszeiten (Überstunden, Termindruck)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsverhalten

Notwendig:

- ausreichende geistige Spannkraft und Beharrlichkeit, Befähigung zu selbstständiger Arbeitsorganisation und eigengesteuerter Stoffaneignung (Hochschulstudium)
- planvolle, systematische Arbeitsweise (Lösen der Aufgaben nach vorgegebenen Schemata)
- Bereitschaft, sich aus eigenem Antrieb kontinuierlich fachlich weiterzubilden (ständige Änderungen der Gesetze und Vorschriften erfordern stetige Weiterbildung)
- neurovegetative Belastbarkeit (Überstunden, Termindruck)

Förderlich:

- psychische Stabilität (bei Durchführung von Insolvenzverfahren)

- Befähigung zu selbstständigem Arbeiten, aber auch Befähigung zu Gruppenarbeit (Einzelarbeit, aber auch Zusammenarbeit, z.B. mit zugelassenen Anwälten)

Nachteilig:

Keine Angaben

Ausschließend:

Keine Angaben
([zum Seitenanfang](#))

Fähigkeiten

Notwendig:

Von den folgenden Fähigkeiten ist für das Studium und die Berufsausübung jeweils ein bestimmter Mindestausprägungsgrad notwendig. Ein darüber hinausgehender (höherer) Ausprägungsgrad ist meist vorteilhaft.

- gutes allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)
- gute Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit (z.B. Auswertung von Statistiken, Lesen von Texten, die nur aus Abkürzungen bestehen (z.B. Palandt)) (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)
- gutes mündliches Ausdrucksvermögen (Beratung der Mandanten) (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)
- gutes schriftliches Ausdrucksvermögen (z.B. Ausarbeiten von Verträgen und Angeboten) (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)
- gutes Textverständnis (Verstehen schwieriger Formulierungen in Gesetzestexten und dazugehörigen Interpretationen) (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)
- gute logische Denkfähigkeit (relativ hoher Komplexitäts- und Abstraktionsgrad des Gegenstandsbereichs) (Lösen von komplexen Aufgaben, in denen mehrere Rechtsvorschriften kombiniert werden) (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)

Förderlich:

- gute Befähigung zum Planen und Organisieren (z.B. Mitwirkung bei Personalplanung und -beschaffung)
- mathematische Befähigung (z.B. bei Tätigkeit im Kreditgewerbe zur Bearbeitung, Sanierung und Abwicklung von Krediten)
- kaufmännische Befähigung (z.B. Erstellung von Betriebsanalysen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur Optimierung von Betriebs- und Verwaltungsabläufen)

([zum Seitenanfang](#))

Kenntnisse und Fertigkeiten

Zusätzlich zu den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten ist Folgendes förderlich:

- erweiterte Kenntnisse in Mathematik (z.B. im Bereich Wirtschaftsprüfung)
- erweiterte Kenntnisse in Steuerrecht (Beratung von Mandanten in Steuer- und Steuerrechtsfragen, Abgabe von Steuererklärungen und Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit von Buchführungen, Bilanzen und Jahresabschlüssen)

([zum Seitenanfang](#))

Kompetenzen

Kompetenzen

- Arbeitsrecht (Ausbildung)
- Beratung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Betriebswirtschaftslehre (Ausbildung)
- Bürgerliches Recht, Zivilrecht (Ausbildung)
- Handelsrecht (Ausbildung)

- Rechtswissenschaften (Ausbildung)
- Steuerrecht (Ausbildung)
- Vertragsgestaltung (Ausbildung)
- Vertragsrecht (Ausbildung)
- Wirtschaftsrecht (Ausbildung)

Weitere Kompetenzen

- Rechtskenntnisse:
 - Außenwirtschaftsrecht (Ausbildung)
 - Bank- und Börsenrecht (Ausbildung)
 - Betriebsverfassungsrecht (Ausbildung)
 - EU-Recht (Ausbildung)
 - Finanzrecht (Ausbildung) in KURSNET
 - Gesellschaftsrecht (Ausbildung)
 - Gewerblicher Rechtsschutz (Ausbildung)
 - Gewerberecht (Ausbildung)
 - Insolvenzrecht (Ausbildung)
 - Internationales Recht (Ausbildung)
 - Kartell-, Wettbewerbsrecht (Ausbildung)
 - Produzentenhaftpflicht (Ausbildung)
 - Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen (Ausbildung) in KURSNET
 - Tarifrecht (Ausbildung) in KURSNET
 - Urheberrecht (Ausbildung) in KURSNET
 - Versicherungsrecht (Ausbildung)
 - Verwaltungsrecht (Ausbildung)
 - Marken-, Patentrecht (Ausbildung)
 - Werberecht (Ausbildung)
 - Wertpapierrecht, Aktienrecht (Ausbildung)
 - Wettbewerbsbeschränkungsrecht (Ausbildung)
 - Zollrecht (Ausbildung) in KURSNET
 - Zwangsvollstreckungsrecht (Ausbildung)
- Aufsicht, Leitung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Ausbildereignungsprüfung
- Aus- und Fortbildung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Controlling (Arbeitsbereich/Funktion)
- Mediation
- Organisation (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Personalberatung (Arbeitsbereich/Funktion) in KURSNET
- Personalwesen (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Rechnungswesen (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Steuerberatung
- Volkswirtschaftslehre (Ausbildung)
- Wirtschaftsprüfung

Soft Skills

- Denkvermögen
- Flexibilität
- Führungsfähigkeit
- Kontaktfähigkeit
- Lernbereitschaft
- Loyalität
- Teamfähigkeit
- Unternehmerisches Denken
- Urteilsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Verhandlungsgeschick

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Medien (Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen)

Informationsangebote der Bundesagentur für Arbeit

- Anzeigenanalyse Juristen - Prädikatsexamen für Tob-Jobs
uni 4/2006
- Der Arbeitsmarkt für Juristinnen und Juristen
Eine Information der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV)
- Die Zukunft der Rechtsberater - Die Anwaltschaft auf neuen Wegen
uni 07/1999
- Verlag: NOMOS Verlag
StudJur-Online - Das junge Jura-Magazin
- Weiterqualifizierung: Juristische Aufbaustudiengänge - Pluspunkte Internationalität und Spezialwissen
uni 6/2005
- **BBZ Beruf Bildung Zukunft - Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (Heft 28)**
Broschüre erhältlich im Berufsinformationszentrum (BIZ)

Informationen von Ministerien, Verbänden und Organisationen

- Jurawelt
Eine Information der Jurawelt GbR
- Wirtschaftsjurist
Informationen für Studenten des Wirtschaftsrechts (FH), Jurastudenten und Wirtschaftsjuristen
- Verlag: Stollfuß Verlag GmbH
assistent.wirtschaftsrecht
Eine Information der Stollfuß Verlag GmbH & Co. KG
- juracafe - Der Treffpunkt Recht
Forum für Rechtswissenschaften
- www.jura-lotse.de: Suchdienst für Recht

Fachzeitschriften

- **Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht EuZW**
Verlag: C. H. Beck
Internet
- **Juristische Arbeitsblätter JA**
Verlag: Luchterhand
Internet
- **Juristische Rundschau**
Verlag: de Gruyter
Internet
- **NJW Neue Juristische Wochenschrift**
Verlag: C.H. Beck
Internet
- **Neue Wirtschafts-Briefe (NWB)**
Verlag: Neue Wirtschafts-Briefe
Internet
- **RdW-Kurzreport - aus Steuern und Recht**
Verlag: Boorberg
Internet
Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht

Auswahl an Büchern/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind

- **60 Berufschancen für Juristen**
Verfasser: Dorothee Schönheid
Verlag: REDLINE
Erscheinungsjahr: 2004
- **Der erfolgreiche Berufseinstieg für Juristen**
Verfasser: Andre Niedostadek, Jörg-Christian Lorenz
Verlag: Bund
Erscheinungsjahr: 2004
- **Karriereplanung für Juristen**
Verfasser: Verena S. Rottmann
Verlag: Springer, Berlin
Erscheinungsjahr: 2004
- **Wirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht für Rechtsberufe**
Verfasser: Wilhelm Nolte, Gernot B. Hartmann, Ludwig Rau
Verlag: Merkur

Erscheinungsjahr: 2004

- **Handelsrecht für Wirtschaftsjuristen**

Verfasser: Dieter Steck

Verlag: Vahlen

Erscheinungsjahr: 2002

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen

- **Bundesverband der Wirtschaftsjuristen von Fachhochschulen e.V. (WJFH)**
Postfach 43 54
55033 Mainz
Fon: 07 00/22 55 95 34
Fax: 07 00/22 55 95 34
eMail: info@wjfh.de
Internet: <http://www.wjfh.de>
- **Deutscher Juristinnenbund e.V. (DJB)**
Anklamer Straße 38
10115 Berlin
Fon: 0 30/44 32 70-0
Fax: 0 30/44 32 70-22
eMail: geschaeftsstelle@djbb.de
Internet: <http://www.djbb.de>
- **Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen e.V. (VDJ) - Bundessekretär**
Schönhauser Allee 84
10439 Berlin
Fon: 0 30/44 67 67 23
Fax: 0 30/44 67 67 24
eMail: bundessekretaer@vdj.de
Internet: <http://www.vdj.de>
- **Bundesrechtsanwaltskammer**
Littenstraße 9
10179 Berlin
Fon: 0 30/28 49 39-0
Fax: 0 30/28 49 39-11
eMail: zentrale@brak.de
Internet: <http://www.brak.de>
- **Deutscher Juristentag e.V.**
Postfach 11 69
53001 Bonn
Fon: 02 28/9 83 91 85
Fax: 02 28/9 83 91 40
eMail: info@djtt.de
Internet: <http://www.djtt.de>
- **Internationales Fachinstitut für Steuer- und Wirtschaftsrecht e.V.**
Feldbergstraße 23
55118 Mainz
Fon: 0 61 31/22 22-80
Fax: 0 61 31/22 22-10
eMail: info@ifs-info.de
Internet: <http://www.ifs-info.de>
- **IW Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.**
Gustav-Heinemann-Ufer 84-88
50968 Köln
Fon: 02 21/49 81-1
Fax: 02 21/49 81-5 33
eMail: welcome@iwkoeln.de
Internet: <http://www.iw-koeln.de>
- **ELSA - The European Law Students' Association**
Blvd. Général Jacques 239
B-1050 Brüssel
Fon: +32 2 646 26 26
Fax: +32 2 646 29 23
eMail: elsa@brutele.be
Internet: <http://www.elsa.org>
- **European Association of Law and Economics (EALE)**
Rolandstraße 8
49078 Osnabrück
Fon: 05 41/9 69 27 31
eMail: jbigus@uni-osnabrueck.de
Internet: <http://nts4.oec.uni-osnabrueck.de/eale/index.html>

Rückblick - Geschichte des Berufs

Hintergründe für die Entstehung des Studiums Wirtschaftsrecht

Im Wintersemester 1994/95 leistete die Fachhochschule Lüneburg Pionierarbeit, als sie den ersten Fachhochschulstudiengang im Bereich Wirtschaftsrecht einrichtete. Vorangegangen waren Diskussionen über die Tauglichkeit der traditionellen Juristenausbildung an Universitäten für die freie Wirtschaft. Kritikpunkte waren unter anderem die fast ausschließliche Ausrichtung des Studiums auf die Richterlaufbahn und das hohe Berufseintrittsalter der Volljuristen nach einem in der Regel zwölfsemestrigen Studium. Mit dem anwendungsorientierten Fachhochschulstudiengang Wirtschaftsrecht versuchte die Fachhochschule Lüneburg den Anforderungen der Wirtschaft nach einer juristisch-betriebswirtschaftlichen Doppelqualifikation zu entsprechen. Seitdem sind mehrere Fachhochschulen in Deutschland diesem Beispiel gefolgt.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Neu

Neufassung der Rechtsberatung

Das Bundeskabinett hat einem Gesetzesentwurf zugestimmt, der auch Nichtjuristen zur Rechtsberatung in bestimmten Bereichen zulässt. Künftig könnten dann z.B. Automobilclubs ihren Mitgliedern Rechtsberatung anbieten, Bankangestellte könnten Rechtsauskünfte zur Unternehmensnachfolge geben und Architekten über die rechtlichen Konsequenzen von Baumängeln beraten. Vor Gericht sollen allerdings nach wie vor nur Volljuristen Mandanten vertreten können. Das neue Gesetz wird voraussichtlich noch 2007 in Kraft treten. 24.07.2007

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Stellenbörsen

Weitere Informationsquellen für Bewerbung und Stellensuche (Fachpresse und Online-Dienste)

- **AdvoJOB**
Bewerberdatenbank des Deutschen Anwaltvereins für Rechtsanwälte und Notare. Anmeldung erforderlich; das Bewerberprofil wird in eine Datenbank eingestellt. Eine aktive Stellensuche ist nicht möglich.
- **AGEH**
Jobbörse der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V., eines Dienstes deutscher Katholiken für internationale Zusammenarbeit. Angebote für Fachkräfte z.B. aus dem sozialen oder Gesundheitsbereich, die eine Tätigkeit außerhalb Deutschlands anstreben.
- **akademiker-online**
Richtet sich insbesondere an Hochschulabsolventen mit Angeboten zum Berufseinstieg. Die Offerten sind nach Postleitzahl und Studienrichtung eingrenzbar. Ausführliche Firmendaten.
- **beck-dienste**
Fachstellenmärkte im Bereich Recht, Steuern, Wirtschaft mit Angeboten für Juristen mit verschiedenen Spezialgebieten, Bilanzbuchhalter und Controller.
- **Berufsstart aktuell**
Berufsstart Aktuell versteht sich als Stellenmarkt und Karriereplaner für Studenten und Absolventen sehr vieler Fachrichtungen. Eine Filtermöglichkeit nach Fachrichtungen und Bundesländern erlaubt die gezielte Suche.
- **BIG RED Online**
Job- und Praktikumsbörsen. Die Angebote richten sich vor allem an Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge. Im Suchergebnis werden die Stellen ausführlich beschrieben, das zugehörige Firmenprofil ist aufrufbar. Online-Bewerbungsmöglichkeit.
- **bonding**
Jobs und Praktika für Studenten und Hochschulabsolventen der Bereiche Natur-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften. Umfangreiche Datenbank mit Firmenportraits.
- **bund.de**
Das Dienstleistungs-Portal des Bundes bietet in seiner Stellenbörse Jobs für Hochschulabsolventen der Natur-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Sachbearbeiter aller Fachgebiete in der Öffentlichen Verwaltung.
- **ded Stellenmarkt**
Internet-Stellenbörse des Deutschen Entwicklungsdienstes. Die sehr umfassende Datenbank lässt sich nach Berufsgruppen oder nach Sektoren, z.B. Land- und Forstwirtschaft/Ressourcenschutz, durchsuchen.
- **FORIS Stellenmarkt**
Stellenmarkt mit bundesweiten Arbeitsplatzzofferten für alle Berufsgruppen im juristischen Umfeld: für Rechtsanwälte, Fachangestellte, Referendare. Registrierung und ein zugeteiltes Passwort erforderlich.
- **Forschung & Lehre**
Online-Stellenmarkt der gleichnamigen Zeitschrift mit Stellenangeboten für Akademiker aus Forschung und Lehre vorwiegend an Universitäten. Ins Netz gestellt werden Scans der Anzeigen, so wie sie auch in der Zeitschrift veröffentlicht sind.
- **Forum Öffentlicher Dienst**
Stellen(tausch)börse für Angestellte und Beamte im Öffentlichen Dienst. Lehrer und Verwaltungsbeamte können hier Tauschangebote veröffentlichen. Einige knapp gefasste Stellenangebote in Schulen und öffentlicher Verwaltung sind ebenfalls vorhanden.
- **Internationaler Stellenpool**
Das Auswärtige Amt bietet auf seiner Website eine komfortabel durchsuchbare Datenbank mit Stellenausschreibungen internationaler und supranationaler Organisationen. Zielgruppe sind vor allem Hochschulabsolventen nahezu aller Fachrichtungen.

- JUVE
Spezialisierte Stellenmarkt eines Fachverlags für Recht. Internationale Angebote (Schwerpunkt Deutschland) vornehmlich für Rechtsanwälte, meist mit Spezialgebieten, aber auch für Berufseinsteiger.
- Marktplatz Recht
Stellenangebote für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler, z.T. mit der Möglichkeit der Onlinebewerbung, ansonsten werden die üblichen Kontaktinformationen und Weblinks angeboten.
- OneWorld-Jobs
Thematischer Schwerpunkt dieser Jobbörse ist die internationale Zusammenarbeit. Die Datenbank enthält täglich aktualisierte Angebote aus 140 Ländern, v.a. für Fachleute aus dem medizinischen, pädagogischen und Verwaltungsbereich.
- praxi§
Stellenangebote für Juristen, Steuerberater und andere Fachkräfte des Bereichs Recht. Für die Suche können Qualifikationsmerkmale wie Berufs-, Führungserfahrung, Steuerprüfer-, Wirtschaftsprüferexamen oder Fachanwaltsausbildung differenziert werden.
- RA-MICRO Online-Stellenmarkt
Juristischer Online-Stellenmarkt. Sehr übersichtliche Aufbereitung der Angebote, sortiert nach Postleitzahlen und Art der Tätigkeit. Die Angebote umfassen alle notwendigen Angaben zu Unternehmen und Aufgaben.
- Science-Jobs-De
Forschungs-, Promotions-, Post-Doc-Stellen im wissenschaftlichen Bereich, in der Regel an öffentlichen Forschungseinrichtungen. Das Archiv hält jeweils Angebote der zurückliegenden 60 Tage vor.
- stellenannoncen.de
Jobseite für Beamten- und Angestelltenpositionen in der kommunalen Verwaltung Baden-Württembergs in Form einer Linkliste. Die Links führen direkt zu den Online-Anzeigen der ausschreibenden Institutionen.
- totallylegal
Englischsprachige Jobbörse für den Bereich Recht und Rechtsprechung. Die zahlreichen Angebote stammen vorzugsweise aus Großbritannien und können nach Spezialisierungen durchsucht oder komplett aufgelistet werden.

[\(zum Seitenanfang\)](#)